©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechung

A.Mitchell: Die Wald- und Parkbäume Europas
419 Seiten, 40 Frabtafeln, 1098 Abbildungen, davon 380 farbig, gebunden, 2.Auflage, DM 52,-.
Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Dieser mit viel Fachwissen angelegte Naturführer läßt einen die rund 800 nördlich des Mittelmeeres wild vorkommenden oder in Parks angepflanzten Baumarten mit etwas Geduld bestimmen. Laut Verfasser kann man davon ausgehen, daß nur etwa zehn Prozent der bei uns wachsenden Baumarten auch beheimatet sind.
Allgemeinen Einleitungskapiteln, die kurz gehalten sind, folgen die Absätze über Biologie und Bestimmung.
Die Baumbeschreibungen sind mit genauen Angaben über Blätter, Nadeln, Blüten, Früchte, Rinde, Kronenformm, Herkunft, Verbreitung und Häufigkeit knapp, aber ausreichend.
Die am Anfang des Buches befindlichen Bestimmungshilfen und die aufgeführten Baumbeschreibungen lassen den Leser in Verbindung mit den charakteristischen Textabbildungen die Bäume identifizieren.
Am Ende des Buches werden die botanischen Fachausdrücke erklärt sowie die Verzeichnisse von Gehölzsammlungen in Botanischen Gärten oder öffentlichen Anlagen aufgelistet.
Ein nützlicher Begleiter für Naturfreunde, Botaniker, Gärtner und den Forstmann.

Udo Luy

Gabriele Colditz: Schmetterlinge
96 Seiten, 75 Farbfotos, Preis DM 49,80
BLV Verlagsgesellschaft mbH München 1994

Schmetterlingsaufnahmen im Großformat sind etwas fürs Auge. Das Buch spricht damit das ästhetische Empfinden des Betrachters an, wozu auch die Beschränkung auf relativ wenige, dafür auffällige Arten beiträgt. Auf dickes Papier gedruckt, im Lay-out einem Fotoalbum nachempfunden, indem graphisch Fotoecken jedes Bild einrahmen, und mit Zierbuchstaben für jeden neuen Abschnitt des begleitenden Textes versehen zeigt das Buch bzw. der Verlag deutlich, daß er naturbegeisterte Käufer ansprechen will.
Die Farbbilder stammen von namhaften Fotografen und finden sich z.T auch in anderen einschlägigen Veröffentlichungen. Warum großformatige Aufnahmen sich nicht auf eine Seite beschränken können, sondern über den Knick noch etwas auf die andere Seite hinüberreichen müssen, ist dem Rezensenten unklar. Verliert doch eine Abbildung an Aussagewert, wenn das Motiv durchschnitten wird.
Die Autorin versucht mit ihrem im Stil eines unterhaltenden Lehrmeisters geschriebenen Text die schönen Bilder zu umrahmen. Die enorme Vielfalt an heute bekannten Aspekten der Schmetterlingsbiologie kann dabei nur gestreift und Fachausdrücke auf ein Minimum beschränkt werden. Diese Kurzform trägt allerdings immer die Gefahr in sich, zu fragmentarische Inhalte für Fehlschlüsse zu öffnen.
Ein Naturliebhaber ohne spezielles weitergehendes Interesse wird seine Freude an diesem Buch haben.

Dr. K. von der Dunk

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechung

I.u.P.Schönfelder: Kosmos-Atlas der Mittelmeer- und Kanarenflora
304 Seiten, 1234 Farbfotos, gebunden, Preis DM 128,-, 1994
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co, Stuttgart

Das Buch stellt über 1600 Blütenpflanzen des Mittelmeerraumes und der Kanaren vor. Neben den Arten des Mittelmeergebietes werden 248 endemische, kanarische Gewächse beprochen und größtenteils auch abgebildet.
Die Farbfotos sind in der Regel von guter Qualität, jedoch ist in wenigen Fällen die ins Bild gebrachte Pflanze nicht immer zweifelsfrei zu determinieren, da auch Aufnahmen aus größerer Entfernung gemacht worden sind, um die Gesamtpflanze zu zeigen.
Erfreulich ist die Tatsache, daß sich der einführende Teil auf ein Minimum beschränkt, da man davon ausgehen muß, daß sich der Leser eines solchen Pflanzenführers sicherlich anderweitig bereits mit ausführlichen Informationen über das Mittelmeergebiet und die Kanaren versorgt hat. So kommen die Autoren nach einer kurzen, aber klar verständlichen Einführung und knapp gehaltenen Allgemeininformationen sofort zum Bildteil mit seinen Farbfotografien.
Bei der Anordnung der Tafeln folgt man dem natürlichen System der Farn- und Blütenpflanzen, ihren nach heutigem Kenntnisstand angenommenen Verwandtschaftsverhältnissen. Bezüglich der Nomenklatur hat man sich nach der Flora Europaea gerichtet. Wieso aber jede Pflanze unbedingt auch einen deutschen Namen braucht ist mir nicht verständlich.
Jede abgebildete Pflanze ist auf der linken, gegenüberliegenden Seite mit einer Verbreitungskarte versehen. Im Text sind charakteristische Merkmale aufgeführt, es folgen Angaben zum Standort sowie Beziehungen zu verwandten Arten oder Unterarten.
Für Naturliebhaber ein empfehlenswerter Band aus der Kosmos-Atlas Reihe. Ein Schmuckstück für jede Sammlerbibliothek, leider wegen seines Formates für die Excursion ungeeignet.

Udo Luy

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Buchbesprechung 81-82